



Verhaltenskodex für Lieferanten



Die INFICON Holding AG („INFICON“) ist ein weltweit führender Anbieter von Instrumenten für die Gasanalyse, -messung und -kontrolle. Das Geschäftsmodell von INFICON ist tief verwurzelt in der Verpflichtung zu nachhaltigem Wirtschaften in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht sowie in Bezug auf Governance und Führung. INFICONs Ansatz zur Nachhaltigkeit ist dabei ein sehr umfassendes und ganzheitliches Konzept. INFICON berücksichtigt bei seinen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene.

INFICON verpflichtet sich zur verantwortungsvollen Unternehmensführung und orientiert sich an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

INFICON will mit ihren Lieferanten zusammenarbeiten, um die Nachhaltigkeitsleistung in unserer Lieferkette weiterzuentwickeln. INFICON erwartet von ihren Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze einhalten und sich an international anerkannte Menschenrechts-, Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance Standards („ESG Standards“) halten. INFICON erwartet zudem, dass die Lieferanten ihr Bestes tun, diese Standards auch in ihrer eigenen Lieferkette durchzusetzen.

INFICON erwartet von ihren Lieferanten insbesondere die Anerkennung, Unterstützung und Umsetzung der folgenden ESG-Standards, die auf den zehn Prinzipien der UN Global Compact-Initiative, sowie dem Leitwerk der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) basieren:

Umwelt



- ✓ Der Lieferant hält alle geltenden Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften ein.
- ✓ Der Lieferant fördert die sichere und umweltgerechte Entwicklung, Herstellung, Beförderung, Verwendung und Entsorgung seiner Produkte.
- ✓ Der Lieferant stellt anhand geeigneter Managementsysteme sicher, dass die Produktqualität und -sicherheit den geltenden Anforderungen entsprechen.
- ✓ Der Lieferant schützt das Leben und die Gesundheit seiner Mitarbeiter, Nachbarn und der Öffentlichkeit vor Gefahren, die von seinen Herstellungsprozessen und Produkten ausgehen könnten.
- ✓ Der Lieferant nutzt Ressourcen effizient, verwendet energieeffiziente und umweltfreundliche Technologien, reduziert seine Abfallmengen, sowie Emissionen in Luft, Wasser und Boden.
- ✓ Der Lieferant minimiert seine negativen Auswirkungen auf die Biodiversität, den Klimawandel und die Wasserknappheit.



Soziales



- ✓ Der Lieferant stellt sicher, dass er die international verkündeten Menschenrechte schützt und Zwangsarbeit (einschließlich moderner Sklaverei und Menschenhandel) und Kinderarbeit bekämpft.
- ✓ Der Lieferant unterstützt das Vereinigungsrecht und das Recht auf Kollektivverhandlungen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen.
- ✓ Der Lieferant behandelt seine Mitarbeiter mit Respekt, fördert ein integratives Arbeitsumfeld und verbietet Diskriminierung, Ungleichbehandlung, Belästigung, Missbrauch oder unmenschliche Behandlung von Personen.
- ✓ Der Lieferant ermöglicht seinen Mitarbeitern und anderen Interessengruppen, Bedenken oder potenziell ungesetzliche Praktiken am Arbeitsplatz zu melden.
- ✓ Der Lieferant hält sich an Mindestlöhne und Arbeitsstunden in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen und gewährleistet die Kompensation eines existenzsichernden Arbeitseinkommens gemäß den Lebensbedingungen vor Ort.



- ✓ Der Lieferant verwendet oder verarbeitet keine Konfliktminerale (Gold, Zinn, Tantal, Wolfram) in seinen Produkten und bezieht keine Mineralien und Metalle aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten gemäß OECD-Leitsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortlicher Lieferketten für Minerale aus Konfliktgebieten und Hochrisikoländern (OECD DDG).



Governance



- ✓ Der Lieferant hält alle geltenden nationalen und internationalen Handelsrechte und Vorschriften ein, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Regeln des Kartellrechts, der Handelskontrolle sowie Sanktionsregelungen.
- ✓ Der Lieferant betrachtet die Unternehmensintegrität als Grundlage für Geschäftsbeziehungen.
- ✓ Der Lieferant verbietet jegliche Art von Bestechung, Korruption und Geldwäsche.
- ✓ Der Lieferant untersagt Geschenke an Privatpersonen oder öffentliche Amtsträger, die darauf abzielen oder den Anschein erwecken, Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen oder sie in anderer Weise dazu anzuhalten, gegen ihre Verpflichtungen zu verstoßen.
- ✓ Der Lieferant respektiert die Privatsphäre und die vertraulichen Informationen aller seiner Mitarbeiter und Geschäftspartner und schützt Daten und das geistige Eigentum vor Missbrauch.
- ✓ Der Lieferant implementiert ein angemessenes Compliance-Management-System, das die Einhaltung geltender Gesetze, Regeln und Standards fördert.



Die Einhaltung der Grundsätze nachhaltiger Entwicklung in der Lieferkette hat für INFICON hohe Priorität. Lieferanten können ihr Engagement für diese Prinzipien durch die Anerkennung dieses Kodexes oder durch eigene Richtlinien und Verhaltensstandards nachweisen, sofern diese den hier beschriebenen Anforderungen entsprechen oder darüber hinausgehen.

INFICON behält sich das Recht vor, Audits oder Bewertungen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Standards zu überprüfen. Bei begründeten Bedenken hinsichtlich der Einhaltung behält sich INFICON vor, angemessene Maßnahmen zu ergreifen – bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung.

Dieser Verhaltenskodex entbindet den Lieferanten nicht von bestehenden vertraglichen Verpflichtungen gegenüber INFICON.

Sollten Lieferanten oder deren Mitarbeitende der Ansicht sein, dass die Bestimmungen dieses Kodexes nicht eingehalten werden oder INFICON selbst gegen seinen eigenen Verhaltenskodex verstößt, wird zur Meldung über den INFICON-Meldungskanal ermutigt:

INFICON@whistleblowercontact.com.

Version: August 2025

INFICON HOLDING AG

Oliver Wyrsh,
Präsident & CEO